

Protokoll AStA Sitzung vom 27. Januar 2015

Protokolliert von Yannis und Meli

1. Anträge von Gästen

- Nazi/Hool Aufmarsch „Gemeinsam Stark Deutschland“ in Ludwigshafen. 1000 erwartete TeilnehmerInnen. Aufruf zu Gegenprotest. Antrag auf finanzielle Unterstützung für Busse. Bitte um Veröffentlichung des Aufrufs. Aufruf soll über Homepage/Facebook etc. veröffentlicht werden. Auch die Möglichkeit mit den Bussen zu fahren soll beworben werden. Antrag angenommen.
- FS Angewandte Geowissenschaft plant Klausurtagung. Fordert Unterstützung für Verpflegung etc. Antrag angenommen.
- Der Syrischen Hochschulgruppe wurde im Dezember ein Finanzantrag genehmigt, die Kosten überstiegen aber die geplante Finanzierung. Antrag auf Aufstockung. Antrag genehmigt.

2. Politnetz

Konflikt um beworbene Veranstaltungen und Artikel auf Politnetz Webseite. Nach offenem Brief des AStA an Politnetz soll morgen (28. Januar 2015) auf dem Politnetz Plenum ein Gespräch geführt und über den Antrag abgestimmt werden, mit dem IPS assoziierte Veranstaltungen nicht mehr zu bewerben. Die Gruppe IPS hat sich positiv auf die Hamas bezogen. IPS ist kein Teil des Politnetzes, wird aber (ausschließlich) auf Politnetz Homepage beworben.

Zwei Gäste: Einer der Gäste wird auch Teil des Plenums sein. Um dem Antrag des AStAs auf dem Plenum zuzustimmen, müsse der Antisemitismus deutlicher aufzuzeigen sein. „Christlicher Antisemitismus“ wird vermutet, sei jedoch schwer nachzuweisen. Im Interview mit Borgetto erkenne er keinen Antisemitismus. Auf Forderungen der Hamas einzugehen, sei die einzige Möglichkeit zum Frieden, sei so nicht explizit aus dem Interview zu lesen. Der offene Brief des AStA unterstelle Zusammenhänge, die so nicht da seien.

Mehrere Referenten des AStA haben verschiedene Aussagen des IPS zusammengefasst und verteilen ein Handout. Auch nach längerer Diskussion um die bisherige Position des AStA finden sich keine Gründe von ihr abzuweichen. Vorschlag: Dem Politnetz Plenum könnte nahegelegt werden, die Entscheidung um einen Monat zu verschieben und morgen nur zu diskutieren.

3. Sitzungsleitung und Moderation

David G. schreibt Protokoll. David K. moderiert.

4. Interne Finanzanträge

- Antifa Referat: Am 7.4.15 findet ein Nazi-Aufmarsch in Weimar statt zum Gedenken der Bombardierung Weimars. Der Finanzantrag sieht vor gemeinsam mit dem AStA der h_da einen Bus zu finanzieren. Zu dem Thema findet außerdem ein Vortrag in der Oetinger Villa statt.
Auflage: Bewerbung bitte über die AStA Medien.
Genehmigt
- Antifa Referat:
Am 9.2. findet um 20 Uhr in der Oetinger Villa ein Vortrag über Nazi-Strukturen in Darmstadt und hessenweit statt.
Die Sitzung hätte gerne noch Infos zu dem Vortragenden.
Vertagt auf nächste Woche

Anmerkungen: Veranstaltungen des AStA sollten nicht so weit weg sein. (Impliziert die

Oetinger Villa ist weit weg. Aber sie ist nun mal ein günstiger Veranstaltungsort).

5. Klausurtagung

Auf der Tagung wurden Änderungen für die AStA Sitzung diskutiert und nun vorgestellt. Alles wird auch nochmal rumgeschickt. Auf den Unterlagen soll das Datum des Inkrafttretens unserer Regeln vermerkt werden.

Eine Anleitung zum Protokoll ist im Wiki. Ein vorgefertigtes Protokoll wird auch bald online sein. Dies soll die Protokollführung vereinfachen und vereinheitlichen. Eine Checkliste für Finanzanträge wird es noch geben.

Meinungsbilder werden in Zukunft über das 5 Finger Prinzip erhoben.

6. Berichte

VZ: Die Fachschaftenbesuche haben begonnen und sind bisher sehr positiv. Alle Referent_innen müssen ihre Rechenschaftsberichte fürs Stupa vorbereiten. Erinnerung ging bereits per Mail raus.

Es gibt neue Studierendenausweise. Die Uni hat aber niemanden darüber informiert. Das führt dazu, dass diese als „Fälschung“ von Kontrolleuren eingezogen werden könnten.

Mindestlohngesetz wird nächste Woche auf der AStA Sitzung besprochen. Alle sind angehalten da zu sein. Die AStA Sitzung muss dazu eine Entscheidung treffen.

Heute morgen hat ein Treffen mit Frau Braun von der Verwaltung stattgefunden, aufgrund den angeblichen „unhygienischen Verhältnissen“ im offenen Raum. Hintergrund: Der Raum wurde über die Weihnachtsfeiertage von der foodsharing Gruppe intensiv genutzt.

Darüber hinaus sollten wir alle den Raum sauber zu halten und hin und wieder auch mal lüften.

Die Kinderecke wird jetzt 2x pro Woche gesaugt.

Am Freitag findet ein Gespräch mit Präsident Prömel statt. Die Themen, die wir besprechen werden wurden auf der Klausurtagung gesammelt. Diese lauten:

- Themen vom letzten Gespräch
 - Gespräche mit OB / Ausländerbehörde
 - Familienfreundlichkeit
 - Rummiete für Veranstaltungen / Auflagen
- Inklusion / Diversity
 - Strategie der Uni und der Fachbereiche?
 - Unterstützung int. Studis
 - Studieren mit Kind
- HHG
 - Tenure Track
 - Akademische Hilfskräfte
 - Studienvereinbarung
 - Online-Self-Assessment

„Darmstädter Wohnrauminitiative“ (Stuwe) Rückblickend war die Resonanz der zum Semesterstart zusätzlichen Maßnahmen für mehr studentische Wohnraumangebote nicht sonderlich gut. Notunterkünfte wurden gestellt, aber eigentlich nicht genutzt. Auch wurden angebotene Wohnungen nicht von Studierenden angenommen. Die Gründe sind vielfältig – teilweise zu weit außerhalb, zu teuer, zwei neue Wohnheime (Lincoln-Siedlung und Moses-Mendelsohn-Stiftung), aber auch wählerische Studis

Hinweis: auf der HP der HEAG, ist es mögliche unter Rubrik „Wohnung gründen“ Wohnungen zu erhalten, die zu einer WG umgebaut werden können. Sollte man mal bekannter machen.

Kulturreferat: Anfragen an die Darmstädter Kulturszene für ein gemeinsames Kulturticket wurden versendet.

Queer-Referat : war gestern auf der Pegida-Gegendemonstration in FFM und hat sich sehr

wohl gefühlt.

Referat für Hopo extern: Ein Treffen mit der Landtagsfraktion der SPD zum HHG hat am Montag stattgefunden. War sehr erfolgreich. Gespräche mit den Grünen stehen noch an. Mit den Linken auch. Alle sind eingeladen dazu zu kommen. Die Stellungnahme zum HHG ist bis nächste Woche fertig.

Referat für Intern. Studi. : Letzte Woche fand ein Treffen mit der Ausländerbehörde (AB) statt. Der Bericht ging über den Verteiler. Das Treffen war insgesamt sehr positiv. Außerdem fand ein Austausch mit dem internationalen Referat der h_da statt. Als Hauptpunkt wurde das gemeinsame Auftreten bei der AB besprochen. Es soll monatliche gemeinsame Treffen zwischen den jeweiligen Referaten des AStA und der h_da geben. Auch eine landesweite Vernetzung wird angestrebt.

Am Wochenende findet ein Workshop zum Thema Ausländerrecht im Konferenzraum des AStA statt. Alle sind eingeladen.

Ergänzung: Am Do ist der letzte Vortrag zum Thema Arbeitsrecht. Diesmal auch mit Bezug auf int. Studierende.

Nachfrage: Wurde so etwas wie ein Notfalltelefon bei der AB eingeführt?

Ja das sog. Clearing Telefon gibt es. Und es wurde auch genutzt. (Siehe Protokoll).

Es gibt außerdem einen sehr interessanten Punkt zum Thema Zulassung. Nach Aussagen der AB reicht eine Bewerberbestätigung seitens der Uni aus um die vorläufige Zulassung von Ausländern von 9 Monaten auf 2 Jahre zu beantragen. Das war vorher nicht bekannt.

Mobilitätsreferat: Geplante Erneuerung der Radwege Lichtwiese wurde von der Stadt genehmigt. Weitere Umgestaltungspläne sehen eine Straßenverlegung und einen Neubau des Blockheizkraftwerks vor. Die Trassierung der Straßenbahn an die Liwi ist abgeschlossen. Haltestelle bei der Architektur ist noch in der Schwebe, wegen Förderfähigkeit. Uni und HEAG wollen den Halt.

Call a bike Station am Karlshof ist genehmigt. Begehung für weitere Stationen ist am Donnerstag. Fokus: Dolivostr./Landwehrstr.

Soziales und IT: Die vorläufige Auswahl für das neue Logo des Studierendenwerkes hat stattgefunden. Die Ausstellung findet in den Mensen im Februar statt.

Außerdem gab es ein Treffen mit dem Bündnis für bezahlbaren Wohnraum. Der Verkauf der Bauverein-Wohnungen in Mittelhessen an privaten Investor wurde angesprochen. Außerdem war studentischer Wohnraum wieder Thema.

Hiwi Initiative: Bei dem Treffen mit Herrn Weisenseel wurde der Leitfaden für stud. Hilfskräfte besprochen und die gemeinsame Umfrage zu den Beschäftigungsbedingungen stud. Hilfskräfte wurde erneut besprochen. Bisher besteht noch keine Einigung über die Fragen.

7. No-Gida Aufruf

Der Aufruf ging rum. Die Demo soll nächsten Montag stattfinden. Entweder wir übernehmen den Auftrag oder wir schreiben ihn neu.

Der Aufruf ist nicht so pralle und soll neu geschrieben werden. Ein Pad wird eingerichtet. Spätestens Do ist der Aufruf draußen. Armin erklärt sich bereit einen Formulierungsvorschlag zu erarbeiten.

Wir sollten als AStA sichtbar sein. Das Queer Referat hat tolle Schilder. David G. erklärt sich bereit ein Plakat zu entwerfen.

8. Mobi-Ausstellung

„Darmstadt Mobil – die Mobilitätsausstellung“

Aus der Kritik der letzten Jahre folgt nun ein neues Konzept. Der AStA wurde eingeladen einen Stand aufzustellen. Grundsätzlich findet die Idee Zuspruch. Bspw. Könnte eine Bikesurf Station zusammen mit der Fahrradwerkstatt einen Stand aufstellen.

Wer sind die Aussteller_innen? Es werden weiterhin auch Autohäuser ausstellen. Aber auch zum Radfahren und Fußgehen wird es einen Ausstellungsort (vermutlich am Marktplatz)

geben.

Mobi Referat begleitete die Sache mal weiter.

9. Ringvorlesung

Momentan findet einmal die Woche ein Treffen statt auf dem zukünftige Themen besprochen werden. Bis Februar sollen die Themen stehen. Zwei parallele Veranstaltungsreihen stehen schon relativ fest. Lokation soll gerne wieder der Schlosskeller sein.

Thema 1 Postideologisches Zeitalter.

Thema 2 Sport.

Die aktuelle Ringvorlesung läuft super. Zwischen 50-100 Teilnehmer_innen werden fast immer gezählt.

Anfrage: Das Design-Referat würde gerne wieder die Plakate machen.

Bemerkung: Die Themen sind cool.

Auf dem Thing wurde Kritik an der Ringvorlesung von Studierenden geäußert und wurde weiter getragen.

Die Uhrzeit sollte nochmal diskutiert werden, um so viele AStA-Referent_innen die Möglichkeit zu geben teilzunehmen. Die Zeiten kollidieren aber auch mit anderen Veranstaltungen im SK.

Wir sollten uns gegenseitig mehr politisieren. Manchmal fehlt Vorwissen um fundiert diskutieren zu können.